



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Krankenhäuser

Kuhn, Friedrich Oswald

Stuttgart, 1897

Zwei Beispiele

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79208](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79208)

Betten	Tage		Bauart	Winter- einrichtung	Bemerkungen
	im Ganzen	auf 1 Bett			
448	90	0,201	Ziegel-Fachwerk	mit	Küche: Ziegelbau; übrig. Zubehör adapt. 100 Betten in adaptirten Gebäuden
200	60	0,300	Wellblech und Zelte	—	
220	39	0,177	Gypskielen	mit	
245	16	0,065	Holz-Fachwerk	»	Cementplattenboden. In 5 Tagen u. Dach
105	15	0,143	»	»	»
80	14	0,175	»	—	Cement-Concretboden
80	14	0,175	»	—	»
500	13	0,026	Dächer-Baracken u. Zelte	—	Cementplattenboden.
110	7	0,064	Holz-Fachwerk	—	» 3 Baracken, n. 5 Tg. fertig
140	3	0,021	»	—	Holzfußboden
1260	82	0,065			
80	1	0,013	Adaptirung	—	

Thorne Thorne verlangte Vorbereitung von Lazarethen, da die in der Panik entstandenen Baracken sich schlecht heizen lassen, empfahl auch für Sommer und Herbst gut construirte Zelte mit doppelten Wandungen, gegen welche unberechtigte Vorurtheile, die auf Mangel an Erfahrungen über ihren wirklichen Werth zurückzuführen seien, bestehen.

Bei den Verhandlungen des internationalen Congresses für Hygiene in Wien 1888 wurden vorher bestimmte Plätze mit hydraulischen Cementbelägen für Aufstellung zerlegbarer Baracken verlangt.

Bezüglich vorübergehender Krankengebäude siehe im Uebrigen Kap. 6, unter c (Art. 691 bis 792, S. 591 bis 650).

Das *Park Hill hospital* zu Liverpool hat seinen Namen von dem Grundstück am Mersey-Fluss, auf welchem es errichtet wurde, setzt sich aus vorhandenen Gebäuden, Baracken und Zelten zusammen und war von *Dunscombe* für 200 Betten geplant (Fig. 435¹⁸¹⁹).

1036.
Beispiel
I.

Auf dem 80 940 qm großen Gelände ist die Krankenabtheilung vollständig von den allgemeinen Diensten getrennt, die im alten Wohnhaus und seinen Nebenbauten untergebracht sind und ihren Zugang von der *Cockburn street* oder vom *South Hill road* aus haben, während das Hospitallager einen eigenen Zufahrtsweg von seinem Eingang an der *Grafton street* erhielt und auf einer 8320 qm großen, eingezäunten Fläche nahe am Fluss errichtet wurde. Hier stehen auf zwei Cementterrassen von je 119,60 m Länge und 11,57 m Breite 4 Paar Doppel-Hospitalzelte und 2 Paar Eisenhütten (siehe Art. 727, S. 618) in zwei Reihen, welche durch cementirte, überdeckte Fußwege unter sich und mit dem in der Mittelaxe des Geländes in Ziegeln erbauten Küchengebäude verbunden sind. Diesem gegenüber liegt am anderen Ende des Hospitallagers eine Reconvallescenten-Baracke.

Zum Schutz gegen die oft starken, herrschenden Winde von Süden, Südwesten und Nordwesten wurde ein 183 m langer und 9 m hoher Schirm aus Tannenpfosten errichtet, welche 1,8 m von einander abstehen und die man in 0,38 m Entfernung durch Latten verbunden hat, zwischen denen gitterartig andere befestigt sind, um die Gewalt des Sturmes zu brechen, gegen welche das Gerüst durch Stahldrahtseile abgesteift ist. Hinter demselben ist ein Fußpfad für die Reconvallescenten angelegt, die sich in den Gartenanlagen vor dem Hospitallager ergehen können, welches eine Einfriedigung durch Gitter erhielt.

Das *Park Hill house* dient der Verwaltung und dem Personal, und die anderen vorhandenen Bauten wurden als Waschhaus, Desinfections-, Vorraths-, Ambulanzschuppen u. f. w. eingerichtet. — Telephonleitungen verbinden das Hauptgebäude mit dem Küchen- und dem Pfortnerhaus, so wie mit den in Betracht kommenden Bureaus in der Stadt. Die Küche wurde für 200 Betten eingerichtet.

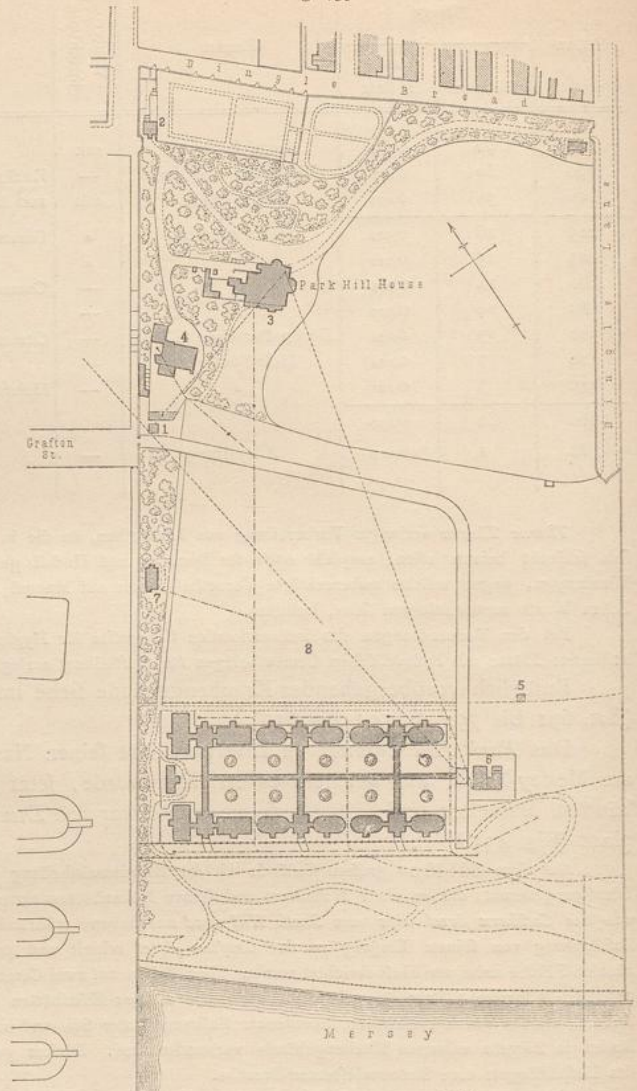
¹⁸¹⁹ Nach: *Bilder*, Bd. 47 (1884), S. 422.

1037.
Beispiel
II.

Das Cholera-Feld-lazareth für Hamburg lag an der Südwestseite des Hamburg-Eppendorfer Krankenhauses unmittelbar an seiner Wirthschafts-abtheilung, war mit diesem verbunden, da man den Blumenweg (siehe die Tafel bei S. 791) mit in dasselbe einbezogen hatte, und faßte 500 Betten¹⁸²⁰).

Auf dem 135^m breiten und 160^m tiefen Gelände wurden auf diesem Weg je 1 Aufnahme-, Apotheken- und Leichenbaracke, letztere für 30 Betten, aus Holz-Fachwerk und dahinter die 6 Lazarethbaracken und 35 Zelte in 4 Reihen auf Cementplattenböden errichtet und durch eben solche Plattenwege und Seiten-abzweigungen derselben zwischen ihnen zugänglich gemacht, wobei die Baracken den Nebengebäuden zunächst standen. Die Planung des Aufstellungsfeldes, das Legen der Cementplatten, der Entwässerungsanschlufs an das Canalnetz, das Einsetzen glasierter, frei stehender Spül-aborte und Badewannen, so wie das Einführen der elektrischen Beleuchtung und Warmwasserheizung von der Centrale der Wirthschaftsabtheilung des Krankenhauses hatte die letzten Tage des August und die ersten Septembertage erfordert. Hierauf erfolgte das Aufstellen der inzwischen angekommenen Zelte und Baracken. Am 7. September konnten 17 der ersteren für je 11 und die letzteren für je 19, zusammen 191 Betten und am 10. September das ganze Lazareth in Betrieb genommen werden. Die Kosten für die Herrichtung und Aufstellung, Wiederabbruch und Rücksendung desselben betragen 30 300 Mark oder 160,6 Mark für 1 Bett,

Fig. 435.

Park Hill hospital zu Liverpool¹⁸¹⁹).

1/3000 n. Gr.
Belag: 200 Betten.
1885.

Arch.: Dunscombe.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1, 2. Pförtnerhaus. | 5. Zelt. |
| 3. Verwaltungsgebäude. | 6. Küchengebäude. |
| 4. Desinfection und Dampf-wäsche. | 7. Leichenhaus. |
| | 8. Platz für Erweiterung. |
| | --- Telephoneleitung. |
| | - - - - - Entwässerung. |
| | Windschirm u. Gitter. |

¹⁸²⁰) Siehe: MEYER, a. a. O., S. 115, wo sich der Lageplan befindet.

vorausgesetzt, daß alle Betten als Krankenbetten gerechnet werden, womit keines derselben für das Personal beansprucht wurde.

3) Ergänzende Anlagen.

In dieser Unterabtheilung sind noch die das Absonderungswesen ergänzenden Quarantänen und die durch den Transport der Kranken verursachten Anlagen zu besprechen. Da letztere bei den allgemeinen Krankenhäusern nicht erörtert wurden, beziehen sich einige der folgenden Mittheilungen auch auf die betreffenden Hilfsmittel für die allgemeine Krankenpflege.

1038.
Ueberficht.

Aeltere Quarantänen-Systeme sind unter A. besprochen worden. Massenquarantänen zum Unterbringen Verdächtiger hat man auch neuerdings für nothwendig gehalten, wie beispielsweise gegen das Verschleppen der Cholera nach Aegypten und Europa und gegen die Ausbreitung der letzten Cholera-Epidemie in Hamburg.

1039.
Quarantänen.

Zu ersterem Zweck errichtete der auf Grund internationaler Vereinigung 1881 neu gebildete *Conseil sanitaire maritime et quarantenaire d'Égypte* für die über Djedda, Jambo oder El Widji heimkehrenden Pilger eine Quarantäne in El Tor und für diejenigen, welche in Aegypten wohnen, also in Suez an das Land steigen, eine kürzere in Ras Mallap, während die Türken für die den Canal passirenden Pilger eine Beobachtungsstation in Klagomene bei Smyrna anordneten. Bezüglich der ersteren, welche unter Zelten abgehalten wird, hat Kaufmann¹⁸²¹⁾ berichtet und zu den vorhandenen Einrichtungen Verbesserungsvorschläge gemacht.

Am Landungsplatz steht ein zweiflügeliges Gebäude, von dessen Südflügel ein Desinfectionsraum nebst einem Umkleideraum für die Pilgerinnen abgetrennt ist, dessen nördlicher das Magazingebäude für die Lagerung der Zelte, Betten, Matratzen u. f. w., auch eine kleine Tischlerei, und dessen Zwischenbau den Lagerraum für das grose Gepäck enthält. Die Reisenden halten sich in dahinter gelegenen, provisorischen Zeltreihen auf, bis ihre Sachen desinficirt sind, und begeben sich dann in die 6 Sectionen, welche 600 m vom Meer und 250 m von einander liegen und je aus 2 oder mehr Zeltreihen, die von Nordosten nach Südwesten gerichtet sind, bestehen, denen einerseits je 4 Aborte für die Quarantänisten, am anderen Ende solche für die Aerzte, Beamten und Kaufleute, auch Wachtelte für 1 Corporal und mehrere Soldaten und Kaufläden angegeschlossen wurden. In der Nähe des Magazins befindet sich ein Lager für 450 Mann. Zwischen den Kaufläden sind 2 bis 3 Wasserbehälter aufgestellt.

Kaufmann schlug vor, je 2 Doppelreihen von Zelten in ostwestlicher Längsaxe in eine Flucht mit 250 m Abstand zwischen denselben zu stellen. Das Ende der zweiten Doppelreihe bildet die Mitte der nächsten derartigen Gruppe, welche in gleicher Richtung, aber 300 m nach Norden versetzt wird u. f. w.; 400 m südöstlich von der letzten Doppelreihe liegt das Hospital und eben so weit von diesem östlich das Cholera-Hospital. 50 m entfernt von den Reihen windabwärts sind die Aborte — je einer auf 50 Pilger — anzuordnen, da sie bei grösserer Entfernung nicht benutzt werden. Für Reinigung des Trinkwassers plante er Destillireinrichtungen und geschlossene Behälter mit Abzugshähnen und für das Nutzwasser schwedische Brunnen. Der Wassertransport soll auf Schienenwegen erfolgen. Die Zelte werden nach einiger Zeit um 50 m unter dem Wind versetzt. Jede Section erhält eine poliklinische Baracke und jedes Hospital fahrbare Baracken, um jeden Augenblick die Lage wechseln zu können, eine desgleichen für bacteriologische Untersuchungen und eine kleinere für Autopsien.

In Hamburg wurde für die Insassen der zu räumenden verdächtigen Häuser eine Quarantäne-Station nöthig, für die man den vorher schon zu einem Arbeiter-Lagerhaus umgebauten früheren Concordia-Saal wählte; derselbe enthielt 234 Zimmer mit 450 Betten, war auch leicht gegen Strafe und Umgebung abzuschliessen und zu überwachen.

¹⁸²¹⁾ Siehe: KAUFMANN, P. Die Quarantäne-Station in El Tor. Beobachtungen während einem 35-tägigen Aufenthalt daselbst. Berlin 1892. S. 19 u. ff., so wie S. 84 u. ff.